

Zweites Deutsches Fernsehen
Geschäftsleitung
ZDF-Straße 1
55127 Mainz

Heerlen, 19. Oktober 2020

Sehr geehrter Herr Bellut, sehr geehrte Geschäftsleitung des ZDF,

wir nehmen Bezug auf die geplante Sendung „Schön, schlank, stark – das Milliardengeschäft mit Nahrungsergänzungsmitteln“, deren Aussendung im Rahmen einer WISO-Dokumentation für heute, den 19. Oktober 2020 für 19.25 Uhr, geplant ist.

Der Vorankündigung der Sendung im ZDF-Pressportal ist zu entnehmen, dass die Sendung in ihrer Kernaussage einer Diskreditierung des gesamten Bereichs lebenswichtiger Vitamine und Mikronährstoffe dient. Das Schema der Sendung ist offensichtlich so angelegt, dass mit Hilfe von kontroversen Themen wie „Dopingsubstanzen“, „Hanfprodukten“ und „gefährlichen Nebenwirkungen bei Diätprodukten“ die ZDF-Zuschauer irreführt werden.

Angesichts dieser geplanten Ausstrahlung sehen wir es als unsere Aufgabe an, Ihnen, als Geschäftsleitung des ZDF, eines öffentlich-rechtlichen Senders, die wissenschaftlichen Fakten in schriftlicher Form vorzulegen.

Ein Blick auf die weltgrößte medizinische Online-Bibliothek, die von der US-Regierung unterhaltene PubMed.gov, zeigt, dass die wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Gesundheitsbedeutung von Vitaminen und anderen Nahrungsergänzungstoffen zu den sich am raschesten entwickelnden Feldern der gesamten Medizin gehören. Eine Abfrage zum Zusammenhang zwischen Vitaminen und koronaren Herzerkrankungen unter den Suchbegriffen „Vitamin + Cardiovascular“ ergab allein für das vergangene Jahrzehnt über 73.000 wissenschaftliche Studien. Die Dynamik dieser Entwicklung ist der beiliegenden Grafik zu entnehmen. Eine analoge Entwicklung findet im Bereich der Vitamin-Krebsforschung statt (Anlage: Grafiken).

Selbst in der gegenwärtigen Herausforderung durch die Coronavirus-Pandemie haben – [nach aktuellen Angaben der WHO](#) – alle bisherigen Medikamenten-basierten Ansätze wenig oder gar keine Wirkung („little or no effect“) gezeigt. Die derzeit einzigen wissenschaftlichen und klinischen Untersuchungen, die einen wirksamen und nebenwirkungsfreien Beitrag zur Kontrolle der Pandemie versprechen, basieren auf Vitamin C und anderen Mikronährstoffen (Anlage: Presseerklärung).

Angesichts dieser Fakten, die jedermann zugänglich sind, ist die geplante Sendung erkennbar einseitig und verletzt jegliche journalistische Sorgfaltspflicht für eine ausgewogene Berichterstattung. Besonders gravierend ist die Tatsache, dass es sich bei der geplanten ZDF-Sendung um ein Thema handelt, das die Gesundheit und das Leben von Millionen Menschen betrifft.

Wo zum Beispiel bleibt in der Sendung die lebenswichtige Information, dass Vitamin C die Bildung von weißen Blutkörperchen im Knochenmark (Leukogenese) regelt und damit zur Vorbeugung und Behandlung von Leukämie geeignet ist – eine Tatsache, die bereits vor drei Jahren in führenden Wissenschaftsjournalen wie „[Nature](#)“ und „[Cell](#)“ veröffentlicht wurde. Meinen Sie nicht, dass die Eltern tausender Leukämie-kranker Kinder ein Recht darauf haben, von einem öffentlich-rechtlichen Fernsehsender diese derart lebenswichtige Information zu erhalten?

Wir fordern Sie, als Geschäftsleitung des ZDF, daher unmissverständlich auf, die für heute Abend geplante WISO-Sendung abzusagen und ihre Aussendung so lange zu unterbinden, bis – unter Ihrer Aufsicht – eine ausgewogene Berichterstattung gewährleistet ist!

Tun Sie dies nicht, gefährden Sie wesentlich Leben und Gesundheit von Millionen Menschen. Angesichts der explosionsartig zunehmenden Erkenntnisse über die lebenswichtige Bedeutung von Vitaminen und anderen Nahrungsergänzungstoffen durch die weltweite Forschung ist jeder Versuch einer pauschalen Diskreditierung zum Scheitern verurteilt.

Mehr noch, in absehbarer Zeit werden sich eine Vielzahl von Patienten, die durch eine derartig einseitige Information Schaden an ihrer Gesundheit genommen haben, an die dafür Verantwortlichen wenden. Mit einer Ausstrahlung der Sendung, wie sie derzeit geplant ist, gehört das ZDF – und Sie als Geschäftsleitung – zu den unmittelbaren Ansprechpartnern für Schadensersatzforderungen. Und dies ist nur die zivilrechtliche Komponente.

Selbstverständlich werden wir in einem solchen Fall dieses Schreiben und die darin enthaltenen Informationen den geschädigten Patienten zu Verfügung stellen, um zu unterstreichen, dass Ihr Handeln wider besseres Wissen geschah.

Darüber hinaus informieren wir Sie, dass wir dieses Schreiben öffentlich machen, um den Menschen in Deutschland bereits jetzt zu ermöglichen, sich in diese entscheidende Diskussion einzumischen.

Im Namen unseres gesamten Forschungsteams,

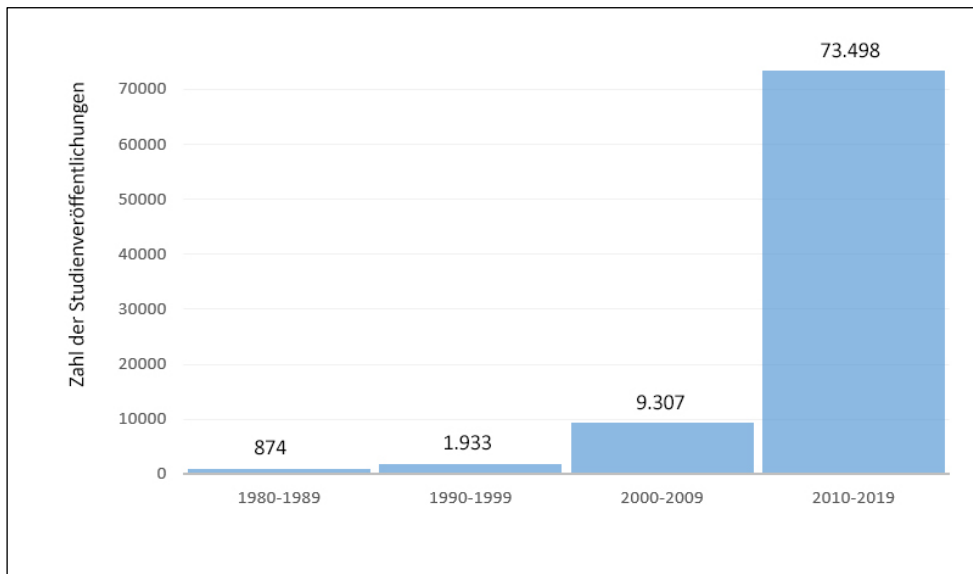


Dr. med. Matthias Rath

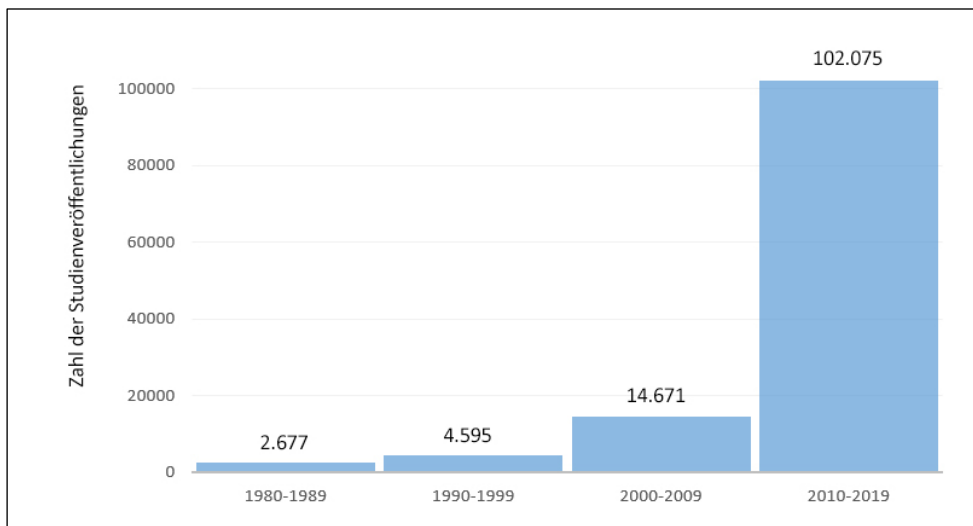


Anlage Grafiken:

Zunahme wissenschaftlicher Studien zur Wirksamkeit von Vitaminen 1980-2019



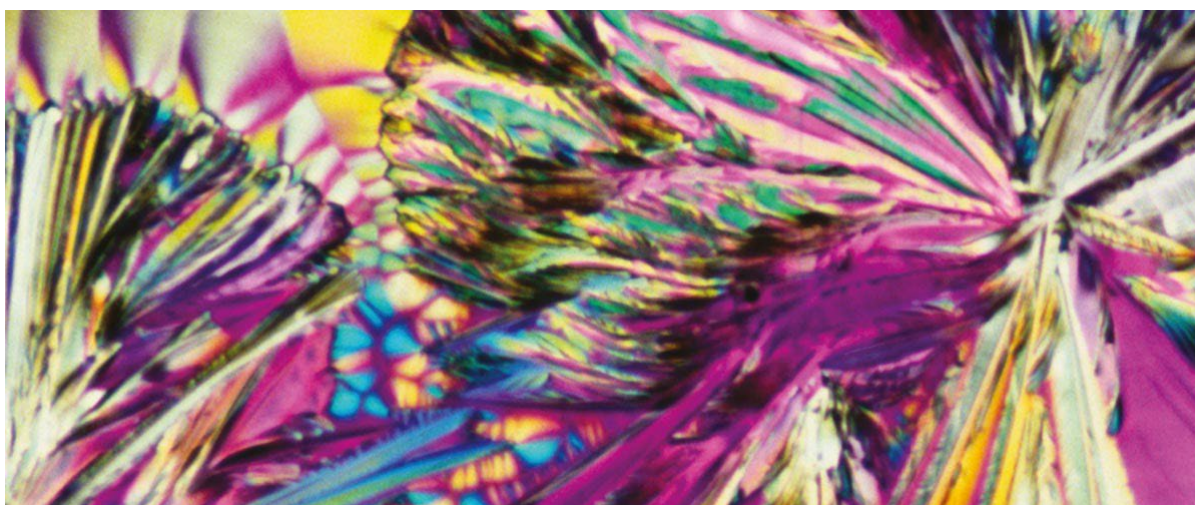
Studien zur Wirksamkeit von Vitaminen bei koronaren Herzkrankheiten, 1980 bis 2019.
Quelle: Pubmed.gov/ PMC.



Studien zur Wirksamkeit von Vitaminen bei Krebs, 1980 bis 2019.
Quelle: Pubmed.gov/ PMC.



Placebokontrollierte klinische Studie dokumentiert, dass Vitamin C die Sterblichkeit von Patienten mit einer lebensbedrohlichen COVID-19-Erkrankung deutlich reduziert: Ein wirk-samer, sicherer und leicht verfügbarer Weg zur Bekämpfung der globalen Pandemie



Vitamin C-Kristalle unter dem Mikroskop

Eine randomisierte, placebokontrollierte klinische Interventionsstudie dokumentierte, dass hochdosiertes Vitamin C die Sterblichkeitsrate bei Patienten mit einer fortgeschrittenen COVID-19-Infektion im Vergleich zur Kontrollgruppe, die ein Placebo erhielt, fast um die Hälfte senken kann.

Die klinische Multi-Center-Studie wurde vom Universitätskrankenhaus in Wuhan (China) koordiniert, wo die aktuelle Pandemie ihren Ursprung hatte. Die Studie schloss COVID-19-Patienten ein, die aufgrund des lebensbedrohlichen Stadiums ihrer Infektion auf der Intensivstation behandelt wurden und dort eine medizinische Standardbehandlung erhielten. Darüber hinaus erhielt eine Studiengruppe täglich 24 Gramm Vitamin C intravenös verabreicht, die andere Gruppe erhielt ein Placebo. Die Verabreichung von Vitamin C führte im Vergleich zu den Patienten, die nur ein Placebo erhielten, zu einer Senkung der Sterblichkeitsrate (Mortalität) um fast die Hälfte.

Patienten, die mit Vitamin C behandelt wurden, wiesen auch eine signifikant bessere Sauerstoffversorgung ihres Blutes auf. Dies ist ein Hinweis darauf, dass der Sauerstoff besser durch die Alveolarzellen der Lunge diffundieren konnte, um die roten Blutkörperchen anzureichern. Das bedeutet, dass das Lungengewebe der Patienten weniger entzündet war. Unterstützt wurde dies durch die Tatsache, dass Patienten, die Vitamin C erhielten, deutlich niedrigere Werte von Entzündungsmarkern (Interleukin-6) aufwiesen. Besonders bedeutsam war jedoch die viel bessere Überlebenschance von COVID-19-Patienten, die Vitamin C erhielten – und die Tatsache, dass diese Behandlung keinerlei Nebenwirkungen hervorrief.

Als eine der Einschränkungen dieser Studie wird die Tatsache genannt, dass der Wirkmechanismus von Vitamin C bzw. die Frage, ob dieses Vitamin eine direkte Wirkung auf das Virus habe, nicht geklärt werden konnte. Diese Antwort wurde mit Hilfe einer Reihe von wissenschaftlichen Untersuchungen gefunden, welche unter der Leitung von Dr. Alexandra Niedzwiecki am Dr. Rath Forschungsinstitut in Kalifornien durchgeführt wurden. Diese Studien zeigen, dass Vitamin C mehrere Schlüsselmechanismen von Coronavirus-Infektionen hemmt, darunter die Herabregulation der viralen „Eintrittspforten“ (Rezeptoren) auf der Oberfläche menschlicher Körperzellen. Noch wichtiger ist, dass Vitamin C in Kombination mit anderen Mikronährstoffen die antivirale Wirkung verstärkt, einschließlich der Hemmung der Bindung von Coronaviren an die Oberflächen-Rezeptoren der Zellen.

Diese Ergebnisse aus Forschung und klinischen Studien haben erhebliche Auswirkungen auf präventive Gesundheitsstrategien weltweit. Naturstoffe – wie Vitamine – entfalten ihre Wirksamkeit auf der Grundlage der Regulation des Zellstoffwechsels – im Gegensatz zu reiner Intervention der meisten herkömmlichen Präparate. Es ist ein biologisches Gesetz, dass jede natürliche Substanz, die Krankheiten erfolgreich behandeln kann – d.h. eine Fehlfunktion der Zellen korrigiert –, grundsätzlich in der Lage sein muss, einer solchen Fehlsteuerung auch vorzubeugen.

Die Ergebnisse dieser Forschung können nun auch die erstaunliche Tatsache erklären, dass außer dem Menschen keine anderen Lebewesen an der Coronavirus-Pandemie leiden. Diese können sich zwar mit dem Virus infizieren, aber erkranken daran nicht. Im Gegensatz zum Menschen, der kein körpereigenes Vitamin C herstellen kann, produzieren die meisten Tiere Vitamin C in einer täglichen Menge, die der Dosis entspricht, die in dieser klinischen Studie COVID-19-Patienten verabreicht wurde (bezogen auf das jeweilige Körpergewicht).

Dieser wissenschaftliche und klinische Durchbruch hinsichtlich der Rolle von Vitamin C im weltweiten Kampf gegen die COVID-19-Pandemie kommt zu einem entscheidenden Zeitpunkt. Ein dreiviertel Jahr nach Beginn der COVID-19-Pandemie sind die Hoffnungen auf eine wirksame und sichere Lösung vonseiten der konventionellen Medizin ernüchternd:

- Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat kürzlich eine offizielle Auswertung weltweit durchgeführter Studien zu praktisch allen Arzneimitteln veröffentlicht, die von Pharmaunternehmen und einigen Politikern als Antwort auf die COVID-19-Pandemie propagiert worden sind. Der WHO-Bericht kommt zu folgendem Schluss: „Remdesivir, Hydroxychloroquin, Lopinavir und Interferon schienen keine oder nur geringe Auswirkungen auf die Sterblichkeitsrate (Gesamt-Mortalität) von stationär behandelten COVID-19-Patienten zu haben ...“.
- Mehrere klinische Studien mit experimentellen Impfstoffen in mehreren Ländern mussten wegen schwerer Nebenwirkungen abgebrochen werden, darunter auch massiv beworbene Testimpfstoffe von Astra Zeneca/Oxford, Johnson & Johnson und Eli Lilly. In all diesen Studien wurden Gen-basierte Impfstoffe getestet, die über ein anderes Virus (z. B. Adenovirus) in den Kern (Nucleus) menschlicher Zellen transportiert werden. Nicht nur die Impfstoffe, sondern die gesamte Technologie, die auf einen Eingriff in die genetische Information von Körperzellen von Menschen beruht, ist hochgradig experimentell und war seit ihrer ersten Anwendung oft mit schweren Nebenwirkungen verbunden.

Impfstoffe, die auf Proteinen, Proteinabschnitten (Peptiden) oder Antikörpern basieren und Technologien beinhalten, die seit vielen Jahrzehnten verbreitet sind, verdienen eine weitere Evaluierung. Im Gegensatz dazu sind Gen-basierte Impfstoffe in hohem Maße experimentell. Ihr therapeutisches Prinzip besteht darin, systematisch in die Erbmoleküle (DNS) und/oder in die Moleküle der Regulation von DNS zu Proteinen (RNS) einzugreifen. Leider basieren im Wesentlichen alle Impfstoffe, die derzeit international entwickelt werden, auf dieser experimentellen Technologie. Selbst wenn solche Impfstoffe in Kurzzeitstudien eine gewisse Wirkung zeigen

würden, können die mittel- und langfristigen Folgen für Impfungen ganzer Bevölkerungsgruppen potenziell katastrophal sein – einschließlich einer irreversibler Veränderungen des Genoms von Millionen Patienten oder sogar des menschlichen Genoms insgesamt.

Der einzige Grund, warum Politiker Impfkampagnen mit solch risikoreichen experimentellen Technologien überhaupt in Betracht ziehen, ist die Tatsache, dass „Experten“ ihnen erklärt haben, es gäbe keine wirksamen Alternativen. Mit den vorliegenden wissenschaftlichen und klinischen Beweisen ist klar, dass Vitamin C und andere Mikronährstoffe sofort und überall als wirksame und sichere Maßnahme zur Bekämpfung der aktuellen Pandemie eingesetzt werden können.

Politiker, die diese wissenschaftlichen Beweise ignorieren, müssen mit einer Reihe von Konsequenzen rechnen. Ihre Wählerschaft kann sie dafür verantwortlich machen, dass sie nicht über die potenziell lebensrettenden Informationen über den gesundheitlichen Nutzen von Vitaminen in der aktuellen Pandemie informiert wurden. Darüber hinaus könnten diese Politiker auch mit Haftungsklagen von Patienten konfrontiert werden, wenn die von ihnen empfohlenen experimentellen Impfstoffe schwere Nebenwirkungen, einschließlich genetischer Veränderungen, verursachen.

Dr. Rath sagt dazu: „Von nun an kann kein Politiker, der unwirksame Medikamente oder risikoreiche Gen-basierte Impfstoffe befürwortet, behaupten, er hätte keine andere Wahl gehabt. Die Zeit der weltweiten Lähmung der Bevölkerung angesichts der Coronavirus-Pandemie ist vorbei, ebenso wie das Warten auf einen sicheren ‚Wunderimpfstoff‘. Den Menschen steht ein wissenschaftlich und klinisch erprobter natürlicher Weg zur Verfügung, um dazu beizutragen, dass sich das Leben auf der Erde bald wieder normalisiert.“

Anlagen:

- Klinische Studie zur Nutzung von hochdosiertem Vitamin C bei der Behandlung von COVID-19: <https://www.researchsquare.com/article/rs-52778/v2>
- Forschungen zur Wirksamkeit von Mikronährstoffen bei COVID-19 des Dr. Rath Forschungsinstituts: <https://www.dr-rath-education.org/>
- Website des Dr. Rath Forschungsinstituts: <https://drrathresearch.org/>
- WHO-Studie über Remdesivir, Hydroxychloroquine und Lopinavir: <https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.10.15.20209817v1>
- Gefahren der Coronavirus-Bekämpfung mit Adenoviren-Impfstoffen: <https://www.dr-rath-education.org/de/gefahren-der-corona-bekaempfung-mit-genetischen-impfstoffen/>

Kontakt:

Dr. Aleksandra Niedzwiecki
E-Mail: contacts@drrath.com



The Dr. Rath Group is REALLY unique: All profits are used for a non-profit foundation and for funding independent research, health education and the global 'Movement Of Life' project, through which we teach people how to help themselves.

Dr. Rath Health Foundation
Tesla 1 | NL-6422 RG Heerlen
The Netherlands



Any questions, comments or suggestions? Visit the Dr. Rath Health Foundation www.dr-rath-foundation.org website or email us at contact@dr-rath-foundation.org.
Copyright © 2020 Dr. Rath Foundation, All rights reserved.